

## **Praxisorientierter Einsatz von Lotus Notes/Domino Erfahrungsbericht eines Ingenieurbüros**

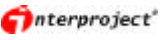
Joachim Meyer, Zerna, Köpper und Partner, Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH,  
Bochum

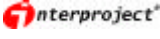
Auf Grundlage interdisziplinärer Integration einzelner Fachbereiche wie z. B. Hoch- und Brückenbau, Bahn- und Straßenbau, Verkehrsplanung, Projektmanagement, Altstandortsanierung, IT-Service etc., erarbeitet die Ingenieurgesellschaft Zerna, Köpper & Partner seit 1973 Lösungen von Aufgaben, die sich aus Planung, Projektsteuerung, Vertragsmanagement, Prüfung und Bauüberwachung anspruchsvoller Bauvorhaben ergeben. Der Hauptsitz der Ingenieurgesellschaft ist Bochum. Weitere Niederlassungen und Projektbüros befinden sich in Düsseldorf, Berlin, Darmstadt, Köln, Ludwigshafen, Potsdam, Montabaur, München, Salzgitter und St. Augustin.

Um anspruchsvolle und komplexe Bauprojekte erfolgreich durchführen zu können, ist der Einsatz von computergestützten Verfahren unabdingbar. Insbesondere die notwendige Zusammenarbeit großer Projektteams führte bei ZKP frühzeitig zu einer auf allgemeinen Industriestandards basierenden, homogenen EDV-Infrastruktur: einer auf UNIX und TCP/IP aufbauenden Serverlandschaft lange vor der derzeitigen Internet-Ära.

Der später hinzugekommene Einsatz von Lotus Notes / Domino im Jahre 1997 brachte neben den Vorteilen einer nunmehr auf örtlich verteilten Datenbanken basierenden gemeinsamen Projektbearbeitung auch eine Herausforderung bzgl. einer reibungslosen Integration in die vorhandene IT-Infrastruktur mit sich.

Die Sprache des Ingenieurs drückt sich neben umfangreichen Berechnungen insbesondere in Plänen aus. Theoretisch erscheint das Management von Bauplänen problemlos standardisierbar, die Praxis zeigt hier jedoch schnell Grenzen auf. Bei diversen Großprojekten, beispielhaft dargestellt am Neubau des Blocks K im Kraftwerk Niederaußem und der Neubaustrecke Köln-Rhein/Main, sind individuelle Anforderungen an Datenstrukturen umzusetzen.

Ausgehend von der rauen Wirklichkeit der Bauprojekte mit ihren teilweise sehr individuellen Anforderungen wurde bei ZKP  entwickelt. Da Lotus Notes nur rudimentär praxistaugliche Exportschnittstellen zu MS Office zur Verfügung stellt, wurde - ausgehend von eigenen Bedürfnissen - ein Exportmodul entwickelt.

Auf Basis von  erfolgt darüber hinaus ein kontinuierlicher Aufbau einer internen Informations- und Kommunikationsplattform, die u.a. Grundlage einer erfolgreich durchgeführten QM-Zertifizierung ist.

### **Joachim Meyer**

ist seit 1986 für die Zerna, Köpper & Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH in Bochum tätig und leitet seit 2001 den Leistungsbereich IT-Service. Die Leitung und den Aufbau des EDV-Bereichs - Konzeption, Entwicklung, Umsetzung von Datenbanken mit Access, Excel, Clipper und dBase - übernahm er 1991. Seit 1996 gehören Konzeption, Entwicklung und Administration des auf Lotus Notes basierenden Projektinformations- und Managementsystems interproject zu seinen Aufgaben. Das System wurde unter

seiner Leitung bei anspruchsvollen Projekten im Bahnanlagen-, Industrie- und Kraftwerksbau eingeführt.  
Joachim Meyer arbeitet darüber hinaus in mehreren branchenbezogenen Gremien Deutschlands mit.